Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Je 1 Bl. fehlt nach S. 98 u. 118.
12.7.1990 Schl.

50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Ms 103

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

2

L 97 Rankebibliothek Merseburg

MS 103

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Sey ohne Freund! wie viel verliehrt dein Leben?

Leipzig
den 5ten Jan
1786.

Wahlspruch:

Gedult, Vernunft und Geld
Hebt alles in der Welt.

Hierbey
gedencken Sie unterweilen
Ihrer
wahren Freundin
Auguste Friderike Wilhelmine
von Körner

L 97.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Freundschaft und Liebe
heilig unterhaltete Triebe
Ihr uns versüßet den Neblichen
Dornenweg Freunde Ihr uns erhellet
wolken den Himmel schwärzen
auch die bekümmerten Hertzen

Leipzig
den 5te
1784

gedenken
Sie zuweilen
an Ihre
Freundin J. D.
Künerd

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Theognides.

Παντα τολμᾶν δεῖ, ἃ διδοῦσι θεοὶ θνητοῖσι
βροτοῖσι.
Ρηιδίως δε φέρειν ἀμφοτέρων τὸ λάχος.

m. c. s. a.

Lipsiae
a. d. 6. April.
MDCCLXXXIII.

D. Ernestus Gottlob
Bose
Med. Prof. P. Ord.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

11

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Die Stadt Jena.

Deine schönen schwarzen Kazenaugen
schielen mich beständig an
[illegible]
[illegible] Kunst,
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] nicht

Leipzig d. 3. Aug. 1764.

schreibt zum Andenken
[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wer mit Vernunfft betracht, den Wechsel aller Sachen
den kan kein Glück nicht froh, kein Unglück traurig
machen.

Nebra.
den 19.ten Jan: 1786.

dieses schreibt zum Andenken
Deroselben
ergebenster Freund, und Gevatter
Johann Gottfried Schrier junior.

16

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

20

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

22

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

5)

Virtuti nihil arduum.

Memoriae
causa scripsit seque cōmendatum esse cupit

D. Christian Gottlob Biener P. P.
Lipsiae
A. D. XXIV. Octobris CIↃIↃCCLXXXIII.

Universitäts- u. Landesbibliothek * Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Bemühe dich deine willkührlichen Handlungen gegen andere also einzurichten, daß in denselben kein Mangel von der Liebe andrer gegen dich könne gegründet seyn.

Leipzig
am 31. Jan.
1784.

Ihr Freund,
Mahler.
d. A. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

32

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wer mit Zärtlichkeit liebt
Freut sich im Herzen
Wenn sein Mädchen noch betrübt
Wüßte lacht nach Schmerzen.
Freund beim vollen Becher
Sanft wünscht dein Küsse
Amor ist Rächer.

Leipzig
d. 5ten Jan. 86.

Dein
Fr. Jäger, Stud.
Jahre.

36

Kein Richter soll Geschenke nehmen,
Und dieses hält Philint genau:
Kommt ihm, so wird er auch beschämen!
Wozu hält er den eine Frau?

Liebster Freund!
Denckt Sie dieses Lesen,
so werden Sie auch wan
er in seiner Gruft ruhet
gedencken an einen Freund der
Sie liebet und ehret mit Wahren
Johann Gottfried Reinger
Aedit: St: Ulrici

Sangerhausen
den 16. April
1783.

Die Römer sind es auch; die Griechen laßt ihr liegen:
Ihr nehmt das Ey, und laßt die Hüner fliegen.

Lieber Franke!
Sollt Sie diese wenigen Zeilen durch-
lesen, so denken Sie auch in der größten
Entfernung an einen Freund, der Sie
aufrichtig liebt, und sich nennt.

Johann Christian Friedrich Krieger
Medicinae Baccalaureus aus Sanger-
hausen in Thüringen.

Pleiß-Athen
am 14ten April
1783.

„So lange den Schaafen der Wolf, dem Schiffer Orion,
„Der stürmende Wüthrich, furchtbar ist,
„Und die Locken Apolls sanft säuselnde Lüfte durchwehen,
„Bestehe unser Freundschaftsbund!“

Horaz 5 B. 15 O.

Leipzig
am 30sten November
1783.

Denke
zuweilen auch an Dei-
nen Freund und
Bruder
Carl Heinrich Henke.
aus Stolberg am Harz
d. W. W. B.

Q. Was hat der Mann vor Servituten auf seiner Frau?

Resp: Servitus oneris ferendi, tigni immittendi et stillicidii vel fluminis recipiendi.

Erster Rath(?), wenn Sie in den Standt treten, solche Servituten auszuüben, so beobachten Sie in [illegible] und bei Servituten zu thun hat damit nicht ein anderer komme und usucapiere, denn das tempus praescriptionis ist nicht lang. geschrieben von Ihrem Freund des Jur: Gelehrten und Sangerhausen(?) in Thüring. C. A. G.

Leipzig den 23 Nov. 1783.

Rechtliche Klage des braven ~~Halfter~~nähters seinen ver-flüchtigen Dragoner beim General.

„ Erstlich hat er mir vor die Stubenthüre geschi-- den

„ das fraß ich nun noch so in mich,

„ Alsdann sch.. er in die Stube, und das verschluckt ich noch.

„ Nun aber sch.. er auch in die Suppenschüssel

„ Gnädiger Herr! da müssen Sie mir mein Recht helfen.

Bei Lesung dieser
Schmiere erinnere
Dich an deinen aufricht.
Freund u. Bruder
L. D. Hellmuth a. Thür.

Leipzig am 18 Jan. 1784.

Mit wenigem zufrieden seyn
Was nicht zu ändern steht ertragen
Freund! diesen Wunsch will ich Dir weyhen

Nachstehend von Hauchen

Leipzig
den 18 Jan:
1784.

Von Ihrem
wahren Freund
Christian Gottlob Küsner
R. M. C.

Zeuch die, dir Ruhe

Wenn ich an meinem Fenster stehe,
Und hübsche Mädchen kommen sehe,
Dann fällt mir der Gedanke ein:
Wird wohl von diesen Meisterstücken
Der Schöpfung eine dich beglücken,
Und eine treue dir zur Seite seyn!

Leipzig.
d. 23ten Jan.
1784.

Zum freundschaftl.
Andenken schrieb dies
Dein
aufrichtigster Freund u. Bruder
Joh. Chr. Lichtunger.
d. Th. G. und Arzneik. in
Thüring.

Freunde,
lieben.

Die Rechte des Menschen, des Bürgers aufsuchen, erhalten,
gegen die Eingriffe der Grausamkeit u. Tyranney schützen, —
sey — Freund! das ist ein edel Geschäfft, — das wich-
tigste!

Hierdurch empfiehlt sich
Ihnen zum beständigen An-
denken Ihr Freund u. Vet-
ter
Johann Gottfried Hauge.
aus Tengershausen.

Leipzig den 7. Aug:
1784.

44

Laborando.

Lipsiae
die XX Jan.
M.DCCLXXXIV.

Memoriae et Amicitiae
sempiternae causa
scripsit
F. C. Hegner
Theol. Cultor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wenn [illegible] nicht,
[illegible] nicht,
[illegible] ein,
[illegible] sein.

Leipzig
den 28 December
1783.

[illegible]
Ihr Freund
J. A. Reichen aus Zwickau
[illegible]

Hölty.

Willkommen —

O wunderschön ist Gottes Erde,
Und werth darauf ein Mensch zu seyn;
Drum will ich, bis ich Asche werde,
Mich dieser schönen Erde freun.

Leipzig
den 4ten December.
1784.

Hiermit
empfiehlt sich zum freundschaftlichen
Andenken.
Dein Beyer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Stubenpursche.

Nie soll das Alter der Zeit mir Dein Gedächtniß ent-reißen,
Ewig verehr ich Dich zärtlichster Freund.

Leipzig
d. 21.ten Debr
1784.

Hiermit
empfiehlt sich zum freund-
schaftlichen Andenken
Dein Freund u Stubenpursch
Fried: Wilh: Teutschert.
aus Sangerhausen. S: T: S:

Hübsche Mädgen sind vergaffen,
auf Juristen mehr als Pfaffen;
drum wehlt ich diesen Orden,
und bin ein Jurist geworden.

Dieses schrieb zum immerwährenden
Andencken eines deiner Freunde
der sich nennt.

Johann Wilhelm Gottfried Ploss

Leipzig.
am Tage Aegid: 85.

Symb: Hübsche Mädgen und blanck Geld
Ist das beste in der Welt:

Freunde in der Noth,
Gehn 50 auf ein Loth.
Und sollte es in größten Nöthen seyn,
Gehn 60 auf ein Quentlein.

Halberg
d. 28/4 87. als den
Tag vor meiner Abreise
nach Leipzig.

Hiermit empfiehlt sich zum
freundschaftlichen Andenken
einer Sie liebender Freund,
Gustav Lebrecht Weiland.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wiedersehen müssen sich Unsterbliche,
hier! — oder dort! —

Blos diese Wörter sind Trost für mich als
Fremdling; durch Erfahrung werden Sie schon
gefühlt haben, wie schmerzhaft es ist, glücklicher
Weise ein Freund gefunden zu haben von einem
vortreflichen edlen Character, und leider
durch den Rathschluß des Schicksals ihn verlas-
sen zu müssen. Doch Freund! mit recht glaube
ich darf ich Sie so nennen; erinnern Sie sich bey
müssigen Stunden, an denjenigen der mit dem
wärmsten Gefühl der Freundschaft sich
nennt

G: von Tschaschal
Rittmeister in russischen
Dienste.

Stollberg
d. 25ten Octobr
1789.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

34

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

57

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wie kann man weiße Lilien zu rothen Rosen machen?
Küß eine weiße Galathee, erröthend wird sie lachen.

Schriebs zum Denkmal
der Freundschaft
Carl Friedrich Cross.

Leipzig
am 6ten Januar
1786.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13
DFG

62

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Es bessert und verschlimmert sich alle Augenblicke mit uns und unserem Schicksale; das Einzige was unveränderlich am Menschen ist, ist das Herzstreu, das trägt man von der Jugend bis ins Grab. ——

Weihe
am 14ten Octbr 1805.

|: Gern Gern :|

Erinnere Dich, lieber Franke, bei diesen wenigen Zeilen eines aufrichtigen Freundes, der Dich nur ungern verläßt.

Ferdinand Baron von Lindemann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Gute Freunde

Doppelt glücklich ist derjenige, der die er-
laubten sinnlichen Vergnügungen mit an-
dern höhern, die den Geist nähren, mit dem
angenehmen Geschäfte des Nachdenkens
zu verbinden sich bemüht.

Symbol.

Post Nubila Phoe-
bus!

Leipzig
d. 1sten Jul.
1784.

Lieber Jancke! erinnern
Sie Sich bei diesen Wor-
ten an Ihren
aufrichtigen Freund
Johann Carl Franz Wokenius
aus Altstadt. D. G. G. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

und Landesleute.)

Lieblich und helle
Rückte die Quelle
Deiner Tage dahin.

Leipzig.
d. 31sten Decembr.
1783.

Zum Andenken schrieb es
Dein treuer Freund
und Vetter. L. J. F.
Wahl aus Altstädt.
D. G. G. L.

Die Augen des Herrn sehen auf die
so ihn lieb haben, Er ist ihr gewaltiger
schutz, eine grosse stärke, ein schirm wider
die hitze, eine hütte wider den heissen Mittag,
ein Hut für das straucheln, eine hülfe
wider den fall. der das Hertz erfreuet, u. dass
angesicht fröhlich macht u. giebt gesundheit leben
und segen

Dieses wünschet ihrem lieben
H. Vetter, ihrer Mutter
Schwester. Dorothea Eleonora
Wahlin verwittwete
Superintendentin

Allstedt
den 1 Sept:
1790.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Unsere Lebenswege sind bepflanzt mit Dornen,
Wehe dem, den Nattern der Verzweiflung spornen
daß er ihre Hecken wild durchbrechen muß!
Wehe ihm, blutig ritzen sie ihm Hand und Füß!

Wiche
den 9. Sept.
1791.

zum freundschaftlichen
Andenken schreibt dieses
Ihr aufrichtiger Freund
Carl August Kirchheim

Bin ich gleich noch klein
So muß ich doch auch dabey seyn

Wiehe
den 9 Septembr
1791

Erinnern Sie sich hierbey
zuweilen einer kleinen Freundin, Henriette Faulstich

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Die meisten der Freunde gleichen den
Sonnenuhren die uns brauchbar sind
so lange die Sonne scheint

Wieke
am 3ten März
1797

Bey diesen [illegible] Zeilen
erinnern Sie sich an einen Freund
[illegible]
[illegible] des löbl. [illegible]
Angermann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wohl dem Jüngling, der so ein Mädchen findet, die Vorzüge des Geistes und Herzens hat, die — wenn die Flitterwochen vorüber sind, und der Taumel sinnlicher Begierden abnimmt — ihm hold ins Gesicht schimmern, — u. dann stirbt die Liebe nicht, und der Genuss ist nicht das Grab seiner Zärtlichkeit!

Leipz. 1785.

Andenken
deines Schütz v. der O. Lausiz.

78.

Freia begünstiget nicht einen jeden,
ungestraft darf der unbärthige und
bartlose Jüngling sich nicht in ihr
Gebiet wagen; daher man sagt:
Jung gefreit, hat oft gereut.

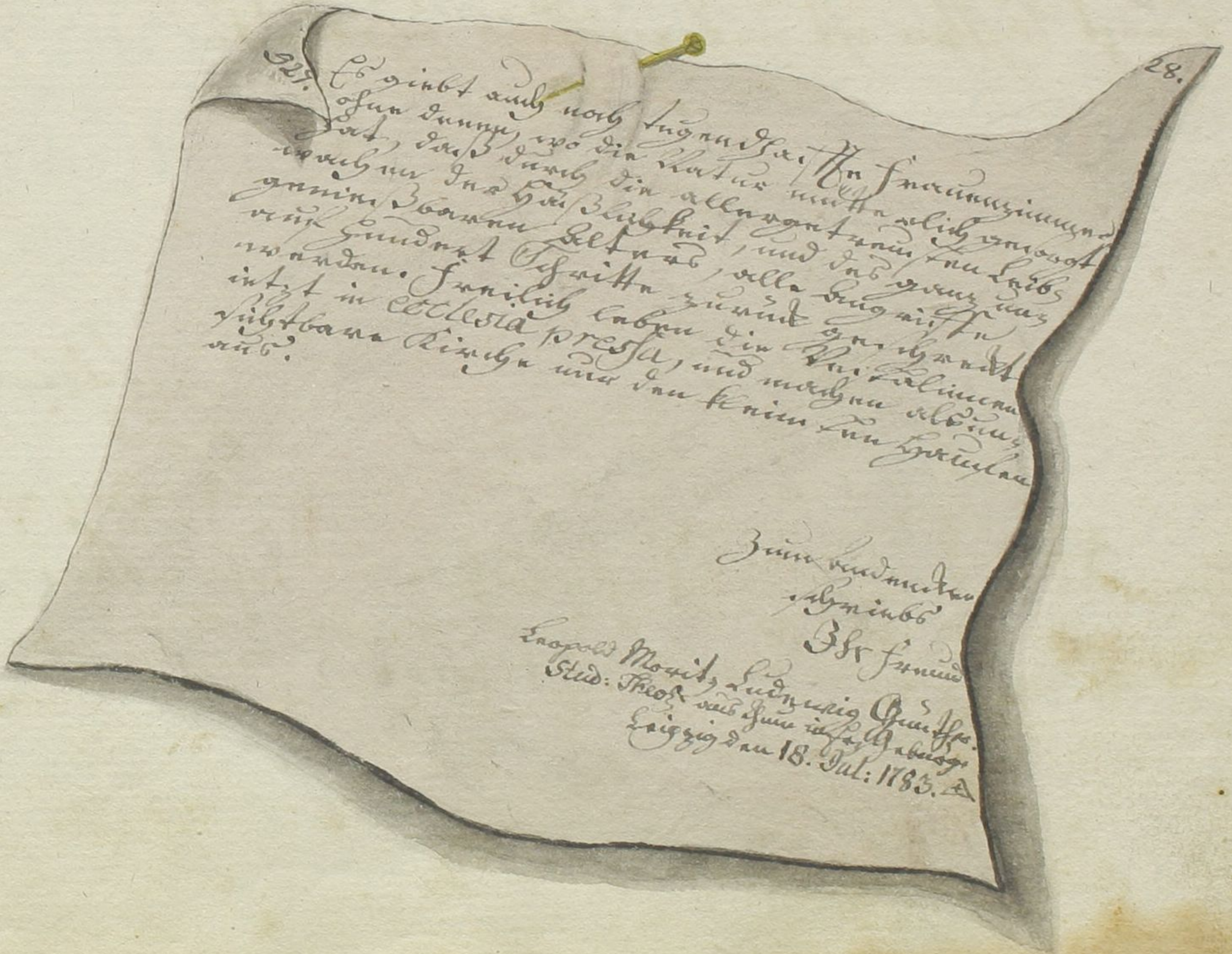
Leipzig,
d. 23 Nov.
1783.

Lebrecht, Traugott; Huldrich. Wahlspruch.

Der treue wünscht sich
ein guter Freund zu
empfehlen, der sich nennt
Johann Gottlieb Mülrott
ein Theolog
aus Jüdenberg im Kurkreiß.

73.

bruder.


327. Es giebt auch noch tugendhafte Frauenzimmer
ohne denen, wo die Natur mütterlich gesorgt
hat, daß durch die allergetreueste Liebe, und das ganze Leibs
welcher der Häuslichkeit, alle begriffen
gemeinsam bewahren Alters, zurück gezogen
auf hundert Schritte [illegible]
worden. Freilich leben die Geschichte
jetzt in ecclesia pressa, und machen allein
sichtbare Kirche um den Kreis der Freunde
aus.
28.
Zum bleibenden
Andenken schreibt
Ihr Freund
Leopold Moritz Ludewig Quitschs.
Stud: Theol. aus ...
Leipzig den 18. Jul: 1783.

Durch bessre Zeiten hoffen, und die gegenwärtigen un-
genützt lassen ist unverzeihliche Thorheit.

geschrieben von
Lorenz am Thor
Johann Georg Zunstadt.

Leipzig im ~~Aprl~~ 83.

Wahlspruch.
Denen, Suchet Ester

Die Seele des Menschen hat einen Anfang aber kein Ende: – schrecklicher – wonnevoller Gedancke!

Leipzig
d. 3ten Aug.
1784.

Ihr
aufrichtiger Freund
Franz Friedrich Christ.
Walther
d. L. d. h. W. B.
aus
Langensendorf in
Franken.

Hoffen ohne Ruh, lieben ohne Treu, beten ohne
Andacht, heißt den Teufel in Opfer gebracht

Leipzig
den 9. Sept.
1784.

Zum Andenken von
Deinem treuen Freund
u. Bruder. J. J. Berggold
d. G. G. Befl. und Cand.

Bester Freünd zum Angedenken
Schreib ich meinen Wunsch hier ein
Mag der Höchste dir nur Schenken
Schöne Mädchen Glück und Wein
Dann vermehren sich die Ranken
Wie der gute Wein in Franken

Leipzig
d. den 18 Januari
1784

hier bey
gedenken sie unter weilen
an Ihren
wahren Freünd
Johann Christoph Burkardt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Folge der Natur!

Symbolum
Ihres Freundes
Chr. Fr. Böhmer, aus
Eisenberg.

Wiehe,
den 6. Febr.
1793.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Stets sey es heiter um Dich es führe mit sanften Liebkosen
Dich Freundschaft und Liebe durchs Leben hinab
Deinen Pfad bekränzen duftende Rosen
Und über Dir lächle die Sonne herab.

Weißen [?] den 1sten [?] Februar
1793.

Erinnern Sie sich bey diesen wenigen
Zeilen an Ihren Freund
Wilhelm August von Schimmel [?]
Lieutenant bey dem Ch. v. Kay. R. [?]

9v

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Suum cuique tribue.

ad perpetuam memoriam scripsit, seque commendatum esse ex intimis optat

Joannes Carolus Otto. Adv:
Querfurthens: Saxo:

Nebrae,
a. d. XXII. August:
M.D.CC.L.XXXVI.

Symb:
Recte faciendo, neminem timeas.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden;
Das Mittel zum Genuß der schnellen Lebens Stunden,
Das, was allein mit Recht bewundernswürdig heißt,
ist die Zufriedenheit, und ein gesetzter Geist.

Schloß Kabra.
den 16ten August
1786.

mit diesen wenigen Zeilen
empfiehlet sich dem Herrn
Besitzer dieses Stammbuchs
zum beständigen Andenken.
Christiane Sophie Friderike Salzin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

16

Vertreibe verjage die quälenden Sorgen,
sey freudig am Abend sey frölich am Morgen,
vergnüge dich öfters doch trenne dich nicht,
von Schöpfer von Tugend von ehlicher Pflicht:

Hiermit
empfielet sich zum
freundschaftlichen
Andenken ihre Freun=
din
Johanna Christiane Augu=
ste Dalzin

Schloß Urbach
den 15ten Augusti
1786:

So lebet wohl, Ihr Edle manche Freunde
lebt wohl, mein Schicksal ruft mich fort.

Hannover d. 12ten Jul: 1786.

C.
V. F.
O.

Bei diesem Dir zum Denkmal
geschriebenen wenigen Zeilen
erinnere dich manchmal Deines
wahren und aufrichtigen Freundes
C. G. A. Hansen
aus Holstein
D. J. C.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Wenn deine Hand einst bey kühlen Lebens Stunden
mit Dir dis Buch durchfliegst und dich bald kränkt bald
ergötzt wer den Dir um Dir und Du es offt gesagt
und dann der Kreise [illegible] endlich mich gefunden
so spricht es war meine Freundin ganz unverän-
derlich

Gernrode
den 27ten März
1788.

Dieses schrieb
zum Andenken
Ihre wahre Freundin
P. E. F. Wolzin

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

112

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

[illegible]

Facilis descensus averni, sed revocare gradum
Superasque evadere ad auras —
— Hoc opus, hic labor.

Stolbergæ.
d. XXV. April.
MDCCLXXXIX.

memoriæ et amicitiæ
gratia scripsit.
C. L. Winckler.
J. U. St.

S.
v. H. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

~~ Freunde. ~~

Young

Liebe von Gegenliebe belohnt, ist unserem Auge das, was innerhalb des Grabes demselben die erste Morgenröthe sein wird. — —

Denkmal der Freundschaft
von
Friedrich Grafen zu Stolberg
K. Mainz. Kammerherr.
in Oster Ferien 1789.

[illegible]

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Die Quellen der reinsten Freuden sind

Liebe und Freundschaft.

Zu freundschaftlichem Andenken

empfiehlt sich durch diese Zeilen

Joseph Graf zu Welberg.

Welberg den 23ten April 1789.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Was helfen Gram und Sorgen,
Wir sind der Zeiten Raub,
Wir sterben, und im Grabe
liegt dann — ein wenig Staub.

Kolberg
d. 24t. Sept.
1789.

zur steten Erinnerung schrieb
Ihr Freund Carl Naumann

Alles, alles ist ein Traum! —

Zum
freundschaftl: Andenken
empfiehlt sich
hierdurch
Ihr
aufrichtigster Freund
Gottlob Friedrich Lüderitz
Gräfl: Stolb: Stolbergsch: Regierungsrath

Stolberg am 25sten Sept: 1789.

116

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Viel betrachten, wenig sagen
seine Noth nicht jedem klagen,
Viel anhören ohn beantworten,
Behutsam seyn an allen Orthen,
sich im Glück, und Unglück schicken,
daß heiß ich nur von Meister Stücken

Hettstädt
den 10ten August
1789.

Hierbey erinnern Sie sich
Ihrer Freundin Sop: Aug:
Juliane Kersten

Der weise Gott woll' dein Schicksal auch enthüllen,
Ergieb dich nur geduldig seinem Willen.

Hiermit empfiehlt sich
Ihrem freundschaftlichen
Andenken der
treuer Freund und Diener
J. G. F. Michaelis

Stolberg
d. 21. st. Oct. 1789

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Die Menschen sind den Pflanzen ähnlich — einige gedeihen in der Sonne — andere im Schatten. —

Colberg d. 18t April
1790.

Bester Freund!
Erinnern Sie sich oft der vergangenen angenehmen Stunden, die wir mit einander durchlebt haben.
Heinrich Lindisch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Die unschuldigsten Freuden, selbst die Glückseligkeiten des Herzens, sind dem Verhängniß, dem Zufall, und so gar der Willkühr der Menschen unterworfen.

Colberg d. 22t Augt: 1789

zum gütigen Andenken
empfiehlet sich
Clara Ruestein
geboh. Günsler aus Westphalen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

124

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

129

O^o^ Dencker inj

jungit amicos
Civilis ratio civilia quidem jura corrumpere potest, naturalia vero non utiq. §. 3. Inst. de legitima agnator. tutela.

Dabam Lipsiae
d. XVIII. Mart.
MDCCLXXXIV.

Quoties Tu, spectatissime Possessor, haecce pauca perleges, toties etiam in memoriam revocari cupit
Tuus amicus
Joann. Leopold. Gottfried.
Demelius. Sangerh. Thur.
Juris utriusq. Studios.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

auch, Herr Stubenbursche! und — — — — — — — — Willkommen

Wären wir im Freudenhimmel;
Jetzt — steuern wir ins Weltgetümmel.

Leipzig
den 18. Mart:
1784.

Empfiehlt sich hierbey zu
freundschaftlichem An-
denken
Christian Heinrich Cuno,
aus Torgau.

Herr Bruder!

Man wird keinen solchen Brüderlich
hinein lassen — — —

Leipzig
am 18. Mart.
1784.

Erinnern Sie sich, mein
lieber Zanke! zuweilen an
Ihren Freund
Johann Gottlob Korbinsky
d. R. B.
aus Borna.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

134

Alles ertragen, und doch seinem Vorsatze getreu bleiben, ist Grösse des menschlichen Herzens.

Wiehe,
den 30. Maerz 1803.
am Tage meines
Abgangs von hier.

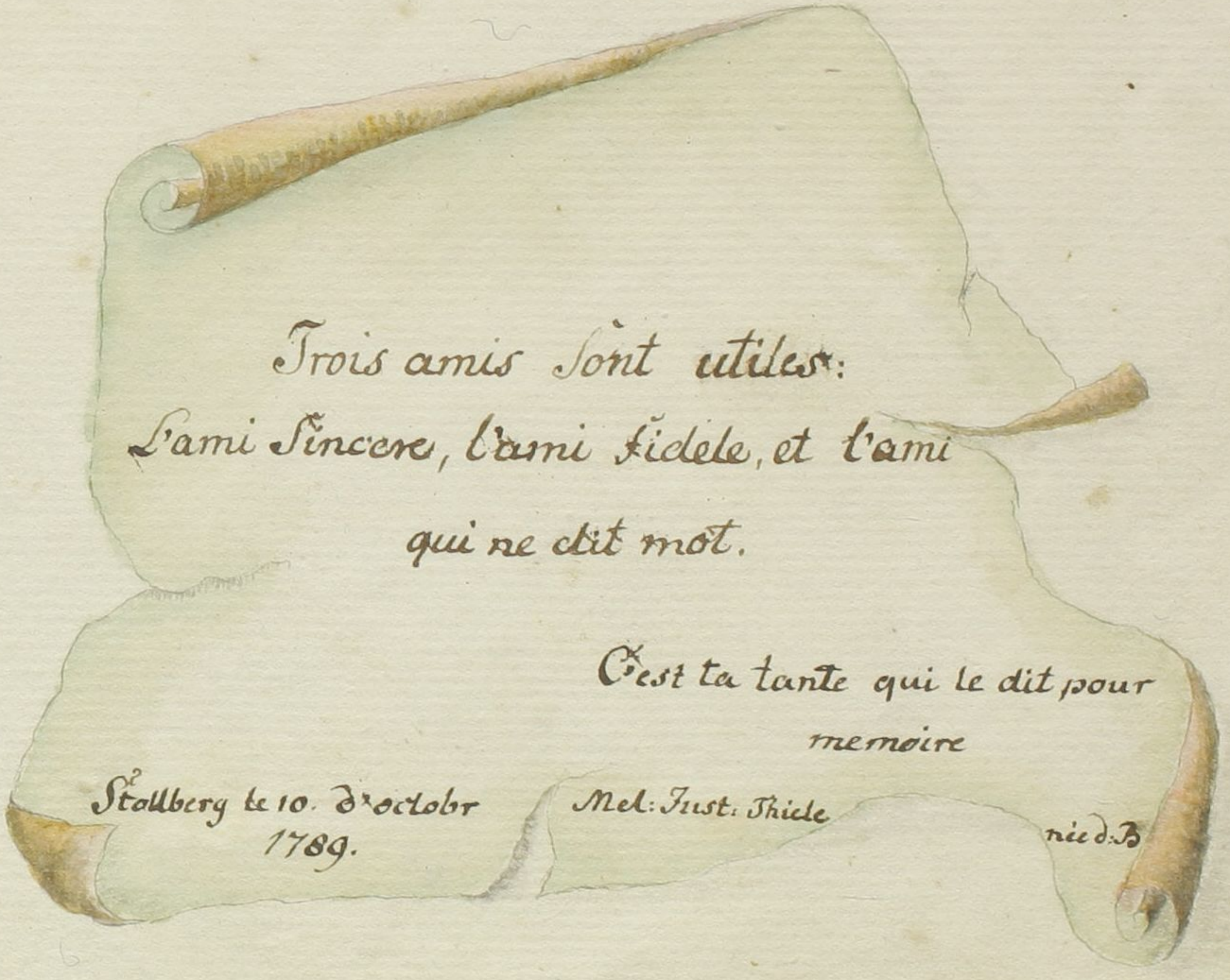
Der freundschaftlichen Erinnerung
gewidmet von
August Becker.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Trois amis sont dangereux:
l'hypocrite, le causeur et le flatteur

Stollberg
le 10. 8br
1789

Ces peu de mots
mett
J. F. Thiele



Trois amis sont utiles:
L'ami sincere, l'ami fidele, et l'ami
qui ne dit mot.

C'est ta tante qui le dit pour
memoire

Stollberg le 10. d'octobr
1789.

Mel: Just: Thiele
née d. B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

142

Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drey; aber die Liebe ist die größeste unter ihnen.

I. Cor. XIII. 13.

Giessen den 20. Juny. 1807.

Diese drey mögen immer Sie und Ihr mir werthes Haus beglücken; mit Liebe wünscht dies Ihr Freund

Rosenmüller.

Erlebe Jahre reich an Freuden
Dir lange schenkt der Vorsicht Blick
Wie würde sich mein Herze weiden
In deiner Tage heitrem Glück!

Wiehe den 18 Juni
1807

Zum freundschaftlichen
Andenken empfiehlt sich
Henriette Rosenmüller

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

O! Hoffnung, Hoffnung, dem Himmel nach, Vorschmack der künftigen Welt, hier schon hebst du meinen Geist aus seiner Endlichkeit Schranken. —

Klopstock

Zum freundschaftl. Andenken von Johann Ernst Kindisch.

Kolberg den 18t April 1790.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Hülle Dich, wie – in Tugend –
– wenn es stürmt –

Kyslau
den 18. Junij.
1790.

Dies
zur geneigten Erinnerung
eines wahren und
aufrichtigen Freundes
Aemil. Baldamus

Glück und Ehre sind die Töchter der Tugend;
wer die Töchter haben will, der halte
sich der Mutter

Roßler

den 18 Juni
1790

Dieses schrieb zum
Andenken für Ihr Zaldemüller

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Weil ich Ihre Freundin bin
schreib ich meinen Namen hin

J. H. Wolffin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

154

Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst, gelebt zu haben. G.

Dies empfiehlt hierdurch zum geneigten Andenken
Ihr aufrichtiger Freund
Johann Christoph Braune

Nebra
d. 19ten Januar
1786.

Wahlspruch:
Lebe, bis du satt gelebt hast,
und dann - - - - müde bist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

156

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

158

Bürger.

Wer schuf des Mädels Purpurmund
So würzig, süß und lieb und rund? —
Der liebe Gott! der hat's gethan,
Der Melk' und Erdbeer würzen kann;
Der schuf des Mädels Purpurmund.
So würzig süß und lieb und rund.

Leipzig
d. 3ten Januar
1786.

[illegible] Mädchen und Wein
meinem Ende gut.

Erinnern Sie sich Freund! so
oft an mich, als ich an Sie denken
werde, und hören Sie nie auf
so mein Freund zu sein wie ich
der Ihrige bin

Abraham Reichel aus der
Zahl der Rechtsgelehrten
und [illegible].

Ms 103

103

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Mm 103

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13

Sey ohne Freund! wie viel verliehrt dein Leben?

Leipzig den 5ten Jan 1786.

Wahlspruch:

Schönheit, Vernunft und Geld
Gilt alles in der Welt.

Hierbey gedencken Sie unterweilen
Ihrer
wahren Freundin
Auguste Friderike Wilhelmine
von Römer

L 97

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1687533385-13